Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09293829

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Preußenseite 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 1892/6

Bauwerksname Deutsche Bahn AG; Hauptbahnhof Leipzig (Sachgesamtheit); Versandgüterschuppen des Preußischen Stückgutbahnhofes

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal obiger Sachgesamtheit: Fassade des Abfertigungsgebäudes des Versandgüterschuppens des Preußischen Stückgutbahnhofes (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09304785, Willy-Brandt-Platz 2a-8d); verputzt mit Sandsteingliederungen, als Relikt eines wichtigen Funktionsteils des Leipziger Hautbahnhofs überregionale eisenbahngeschichtliche und -technische Bedeutung sowie aufgrund der exponierten Lage städtebauliche Relevanz

Denkmaltext

Nach dem Abbruch des alten Thüringer Bahnhofs entstand in unmittelbarer Nachbarschaft des geplanten neuen Empfangsgebäudes für den Leipziger Hauptbahnhof ab 1907 der preußische Versandgüterschuppen. Die außergewöhnliche sägezahnförmige Anordnung der zuführenden Gleise resultierte aus der beengten räumlichen Situation und dem Bestreben, möglichst viele Wagen abzufertigen beziehungsweise die Zugbildung leicht vornehmen zu können. Den Dimensionen der Anlage lag ein Güterumschlag von 280 Tonnen täglich zu Grunde. Zum Komplex gehörte auch ein Heizwerk für den preußischen Teil des Empfangsgebäudes sowie zum Vorheizen der Züge in der Bahnsteighalle. Der Schornstein bildete die Dominante der Anlage. Das 1908 begonnene dreigeschossige Abfertigungsgebäude stellt einen architektonisch herausgehobenen Übergang zum gerade entstehenden Empfangsgebäude sowie zum Promenadenring dar. Streng symmetrisch aufgebaut, wurde die straßenseitige Front mit einem breiten Mittelrisalit ausgezeichnet, dessen Giebel reduzierte Formen der Neorenaissance aufweist. Durch das kräftige Krüppelwalmdach gewinnt der Bau zusätzliche Präsenz. Bis heute blieb die Fassade ohne die Dachaufbauten erhalten und lässt erahnen, mit welchem Geschick die Architekten der preußischen Eisenbahnverwaltung versuchten ein Gebäude zu gestalten, das jenseits funktionaler Aspekte auch zeitgenössischen ästhetischen Ansprüchen genügen sollte. Als Relikt eines wichtigen Funktionsteils des Leipziger Hautbahnhofs besitzt die Fassade überregionale eisenbahngeschichtliche und -technische Bedeutung sowie aufgrund der exponierten Lage des Objekts städtebauliche Relevanz.

LfD/2014

Datierung 1908-1909 (Fassade Abfertigungsgebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

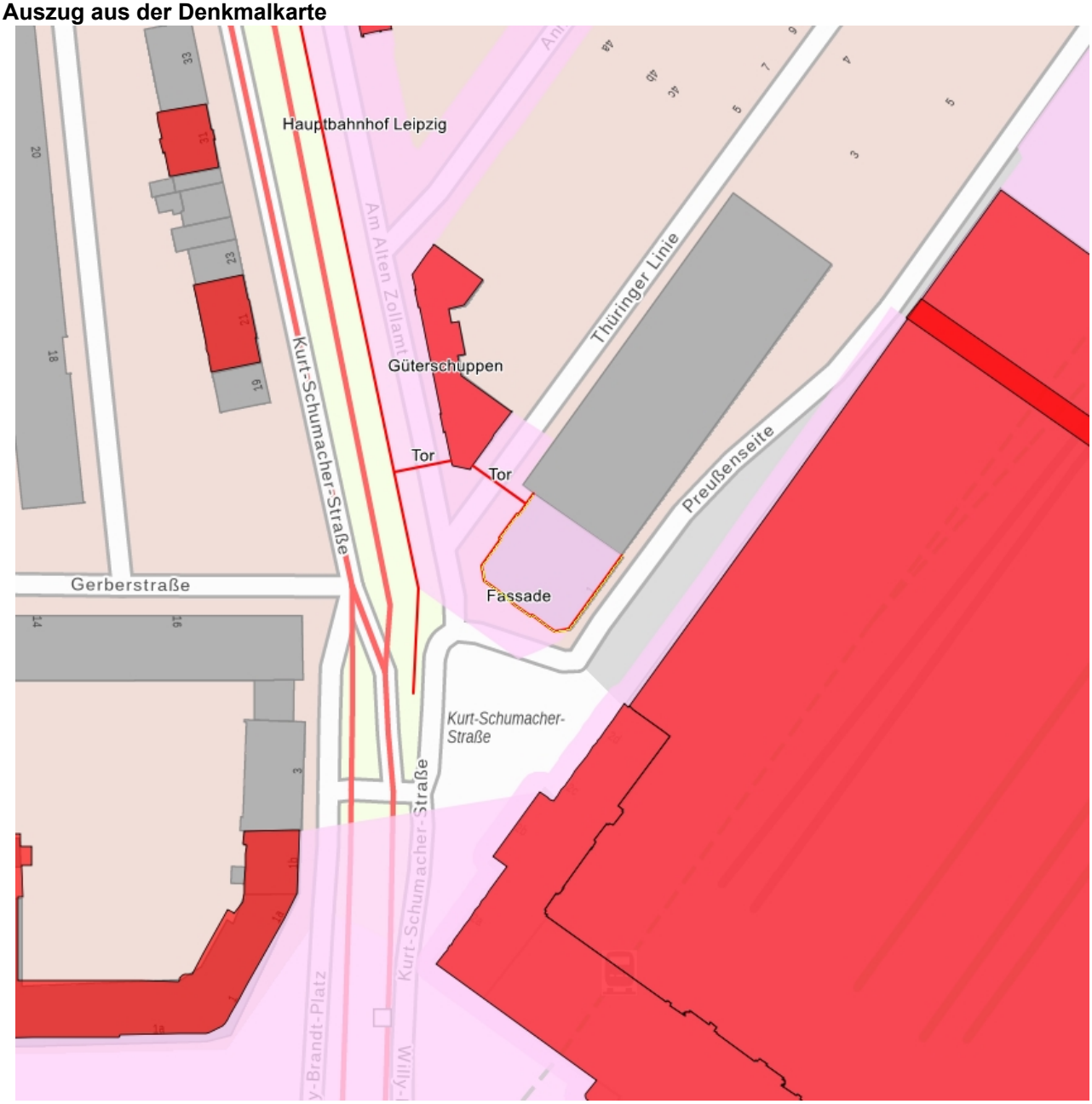


Fotonummer **XXXII/73/55**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf
Beschreibung Abfertigungsgebäude des Versandgüterschuppens



Fotonummer **F 09293829 A**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Fassade des Abfertigungsgebäudes am Versandgüterschuppen des Preußischen Stückgutbahnhofs

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.